



Mazur/cbcew.org.uk

Gebetsanliegen des Papstes für November 2024:

Wir beten, dass Eltern, die um ein verstorbenes Kind trauern, in der Gemeinschaft Unterstützung und vom tröstenden Geist inneren Frieden finden.

Eltern, die ein Kind verloren haben, erleben oft eine Reihe von Emotionen, darunter Schock, Ungläubigkeit, Wut, Schuldgefühl und tiefe Traurigkeit. Sie können kämpfen, um einen Sinn und ein Ziel im Leben zu finden und zu spüren, dass zusammen mit dem Kind ein Teil von ihnen gestorben ist.

Jesus drückt Empathie und Mitgefühl für die Eltern aus, die ihre Kinder verloren haben, und erfüllt für sie nicht nur Heilungswunder, sondern sogar die Auferweckung. Während Jesus sich einer Stadt namens Nain näherte, sah er das Begräbnis eines Jungen, dem einzigen Sohn einer Witwe. Bewegt von ihrem Schmerz, ging er sofort zu ihr und sagte: „Weine nicht!“ Welches Mitleid muss er für seine eigene Mutter Maria verspürt haben, die den Schmerz erfahren musste, ihn am Kreuze sterben zu sehen! Dennoch musste er die Auferstehung erwarten, um sie trösten und ihren Schmerz in Freude verwandeln zu können!

Die Kirche kann als Stütze für Eltern in einem solchen schmerzhaften Prozess eine wichtige Rolle spielen. Über die Gnade und Stärkung hinaus, die von den Sakramenten und vom Gebet für die Verstorbenen ausgehen, kann die kirchliche Gemeinschaft durch ihre Aufmerksamkeit und eine mitfühlende Präsenz für die trauernden Eltern eine große Hilfe sein.

Beten wir für diese Eltern, während sie den Prozess der Trauer durchlaufen, damit es am Ende der Heilige Geist ist, der Frieden, Stärkung und Heilung in ihre Herzen bringt.